



**Reservistenkameradschaft
Wisserland 1992 e.V.**



***Erstes gemeinsames Schießtraining der heimischen
Reservisten mit ihrer Schießsportabteilung und der
Soldatenkameradschaft Rheintal bei der Soldaten-
und Reservistenkameradschaft Wetzlar
Reservistenschießsportgemeinschaft Oberes Siegtal
war Organisator***

Wetzlar/Wissen. Für die Langwaffensportschützen der RSG Oberes Siegtal in der RK Wisserland ist das Schießtraining auf eine Entfernung von 300 m eine besondere Attraktion und eröffnet weitere schießsportliche Perspektiven und Herausforderungen. Grund genug für den RK-Schießwart Axel Wienand im vergangenen Jahr, einmal Verbindung mit der SRK Wetzlar aufzunehmen.

Im persönlichen Gespräch vor Ort mit dem Vorsitzenden Wolfgang Arnold konnte Wienand für seine Langwaffenschützen den Wunsch nach einem Schießtraining auf eine Entfernung von 300 m endlich erfüllen.

Im Jahr 2016 werden insgesamt drei Trainingsschießen bei den Wetzlarer Kameraden auf den Plan gerufen.

Kürzlich war es dann so weit und die RSGler reisten gemeinsam mit Sportschützen der befreundeten Soldatenkameradschaft (SK) Rheintal zum ersten Schießtraining nach Wetzlar. Da staunten die Sportschützen nicht schlecht, als sie während der Einweisung eine ehemalige Standortschießanlage der Bundeswehr vorfanden, die die SRK Wetzlar mit viel Enthusiasmus und Eigenleistung in eine zivile und moderne sowie hochtechnisierte Schießstätte umgewandelt hatten. Die Schießstätte wird derzeit um fünf weitere 100-m-Bahnen in einem geschlossenen Schießstand erweitert. Das Gebäude stehe noch im Rohbau, solle aber noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden, sagte Vorsitzender Arnold während eines Rundgangs. Auf diese Art und Weise könne sogar rund um die Uhr geschossen werden, da man nicht an die immissionsrechtlichen Auflagen der übrigen Schießstände gebunden sei, konkretisierte er.

Nach der Führung übernahm Hans-Joachim Kasperski die Sportschützen und betreute sie auf der 300-m-Schießstätte mit seinen tiefen Fachkenntnissen. Nach einer Einweisung in die Schießanlage, Monitore und Sicherheitsbestimmungen ging es dann zum scharfen Schuss.

Auf den Bildschirmen konnten die Schützen unmittelbar nach der Schussabgabe ihr Trefferergebnis zielgenau erblicken und ggf. ihre Waffen justieren bzw. nachjustieren. Auch Ausdrücke vom Schießergebnis waren möglich.

Das hochmoderne System erspart erforderliches Personal für die Besetzung der Trefferanzeige und zudem auch Zeit bei der Trefferaufnahme.

Horst Bruhs (Asbach), Gerd Kaminski (Linz/Rh), Tom Malik (Asbach), Ingolf Wagner (Molzahn) und Axel Wienand (Wissen) überzeugten sich von der Leistungsfähigkeit der Schießanlage, die sie nach Schießende nahezu als Mekka für Langwaffensportschützen im Großkaliberbereich bezeichneten.

In geselliger Runde im Clubraum der SRK Wetzlar endete das erste Schießtraining erfolgreich, wobei man noch die Gelegenheit nutzte, allgemeine Themen aus dem Schießsport anzusprechen bzw. weitere Termine abzugleichen. (aw)



Ein Blick auf die 300-m-Schießbahn.
Foto: Gerd Kaminski



Der Zielaufbau auf 300 m.
Foto: Gerd Kaminski



Die Schützen werden von Hans-Joachim Kasperski (rechts) in die Schießanlage eingewiesen und während des Trainingsschießens bestens betreut.
Foto: Gerd Kaminski



Hans-Joachim Kasperski (rechts) erklärt die Bedienung des Monitors und die entsprechenden Einstellungsmöglichkeiten.
Foto: Axel Wienand



Die Rheintaler Reservisten Tom Malik und Horst Bruhs bereiten sich nach der Einweisung auf den scharfen Schuss vor.

Foto: Axel Wienand



Gerd Kaminski will erst einmal seine Waffe anschießen und den Haltepunkt des Zielfernrohrs ermitteln.

Foto: Axel Wienand



Ingolf Wagner beim ersten scharfen Schuss.
Foto: Axel Wienand



Das Trefferbild entspricht nicht seinen Erwartungen. Ingolf Wagner beginnt mit dem Justieren des Zielfernrohrs.
Foto: Axel Wienand



Hans-Joachim Kasperski (rechts) gibt Ingolf Wagner wertvolle Tipps und Anregungen beim Justieren. Das Trefferbild nähert sich zunehmend der begehrten „10“.

Foto: Axel Wienand



Horst Bruhs beginnt mit dem Schießtraining. Der erste Schuss liegt gar nicht so schlecht.

Foto: Axel Wienand



Gerd Kaminski ist auf die Trefferlage gespannt.
Foto: Axel Wienand



Tom Malik übt sich im Schießen auf 300 m ohne Zielfernrohr. Respekt!
Foto: Gerd Kaminski



Das kann die Anlage auch: Ausdrucke über das Trefferergebnis erstellen, wobei Schießfehler verdeutlicht und erkannt werden können. Hans-Joachim Kasperski (rechts) erklärt Horst Bruhs (links) das Ergebnis der Auswertung seines Schießergebnisses durch den Systemrechner.

Foto: Axel Wienand



RK-Schießwart Axel Wienand bei den Ladetätigkeiten. Er erwartet mit Spannung sein Trefferergebnis nach dem ersten Schuss.

Foto: Gerd Kaminski



Axel Wienand übt sich auch im Schießen auf 300 m ohne Zielfernrohr mit dem Gewehr Heckler und Koch „HK SL7“.

Foto: Gerd Kaminski



Resümee und Feedback: eine tolle Schießanlage beurteilen die Schützen begeistert, die sich bei Hans-Joachim Kasperski für seine hervorragende Betreuung bedanken.

Foto: Gerd Kaminski



Die begeisterten Schützen in geselliger Runde nach ihrem Schießtraining im Clubraum der SRK Wetzlar.
Foto: Axel Wienand